

Universität Zürich, FS 2010

Prof. Dr. Philip Ursprung (Kunsthistorisches Seminar)

PD Dr. Jürg Berthold (Philosophisches Seminar)

## **Seminar: Das Humane und das Inhumane**

Di 16.00-17.45 Uhr (der Raum wird Anfang Februar bekannt gegeben)

### **Konzept**

Konzepte des (In-)Humanen stehen nicht nur im Zentrum von naturwissenschaftlichen Disziplinen, so etwa in den Lebenswissenschaften, von philosophischen und kulturwissenschaftlichen Diskursen und ökonomischen Theorien. Sie beschäftigen auch die Literatur und die Kunst. Viele Positionen scheinen sich lesen zu lassen als Echo auf die von Michel Foucault im Anschluss an Nietzsche und an Heideggers „Brief über den Humanismus“ diagnostizierte „Fin(s) de l’homme“. Im Seminar sollen kunsthistorische, kulturwissenschaftliche und philosophische Texte rund um die Fragen nach einem möglichen (Post) Humanismus gemeinsam gelesen und diskutiert und in Beziehung zu ausgewählten Kunstwerken gesetzt werden. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit dem aktuellen Schwerpunktthema des Programms *art, science & business* der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. Geplant sind im Mai eine eintägige Exkursion zur gleichnamigen Ausstellung im Württembergischen Kunstverein in Stuttgart und Gespräche mit Stipendiaten der Akademie.

### **Bedingungen für den Leistungsnachweis**

Der Besuch des Seminars gemäss den unten angeführten Bedingungen gibt 3K. Die im Folgesemester zu schreibende Arbeit gibt ebenfalls 3K (nur möglich für Studierende der Kunstgeschichte).

Der Besuch des Seminars bedeutet:

- **Regelmässige Teilnahme** an den Seminarveranstaltungen
- Teilnahme an der **Exkursion vom 11.5.** nach Stuttgart
- **Aktive Mitarbeit**  
Erwartet wird ein **Impulsreferat** von ca. 15'. Dieses soll eine Ausgangslage für die Diskussion schaffen. Dazu haben sich die Verantwortlichen intensiv in das Thema einzulesen, Bildmaterial bereitzustellen und einen eigenständigen Zugang zur Thematik im Rahmen des Seminarthemas zu präsentieren.
- **6 Thesenblätter**  
Verlangt sind acht kommentierte Thesen zum jeweiligen Gegenstand der Seminarsitzung (ca. 3000 Zeichen). Eine möglichst griffig formulierte These soll vorangestellt sein; der Rest des Textes soll die These kommentieren und präzisieren.  
Die Thesenblätter sind bis spätestens Sonntagabend vor dem jeweiligen Seminartermin per Mail an die Tutorin Sandra Oehy ([soehy@bluewin.ch](mailto:soehy@bluewin.ch)) einzureichen, damit sie gesichtet und zum Teil in der Sitzung zur Diskussion gestellt werden können.
- **Schlussreflexion**  
Erwartet wird für die letzte Sitzung vom 1. 6. ein persönlicher Schlussbericht, der die verschiedenen Themen des Seminars auf persönliche Weise für die eigene Sichtweise fruchtbar macht

(ca. 6000 Zeichen).

## Semesterübersicht

23.02.10	Organisatorisches. - Philip Ursprung: „Design des Humanen, Design des Inhumanen: Zur Einführung“
02.03.10	Jürg Berthold: „Den Menschen denken: Problemstellungen“
09.03.10	Prekäre Identitäten: Cindy Sherman und Vanessa Beecroft
16.03.10	Den Humanismus befragen: Martin Heidegger (4)
23.03.10	Das Ende des Menschen: Michel Foucault (7)
30.03.10	Verzerrte Körper: Hans Bellmer, Francis Bacon, Paul Mc Carthy, Robert Gober
06.04.10	Ausfall (Osterferien)
13.04.10	Ins Offene gestellt: Giorgio Agamben (1)
20.04.10	Unfassbare Fremdheit: Kafkas Tiere (2,3,5)
27.04.10	Bilder des Unmenschlichen: Damien Hirst, Exkursion Galerie Andrea Caratsch, Zürich
04.05.10	Design des (In)Humanen: Joseph Beuys, Orlan
11.05.10	Exkursion Stuttgart (ganztägig, gemäss separatem Programm)
18.05.10	Formen des Inhumanen: Jean-François Lyotard (6)
25.05.10	Mensch oder Maschine: Ridley Scotts <i>Blade Runner</i> (1982)
01.06.10	Schluss

## Bibliographische Hinweise

1. Giorgio Agamben, *Das Offene*. Der Mensch und das Tier. Frankfurt am Main 2002.
2. Walter Benjamin, Franz Kafka, in: *Gesammelte Schriften*, Bd. II/2, Frankfurt am Main 1977, S. 409-438.
3. Walter Benjamin, Das bucklichte Männlein (= Berliner Kindheit um Neunzehnhundert, letztes Stück), in: *Gesammelte Schriften*, Bd. IV/1, Frankfurt am Main 1972, ???, S. 302-304.
4. Martin Heidegger, *Über den Humanismus*. Frankfurt am Main 1981 (= sog. Humanismusbrief).
5. Franz Kafka, *Erzählungen*. Frankfurt am Main 2003, daraus:
  - Die Sorge des Hausvaters (S. 343f.)
  - Ein Bericht für eine Akademie (S. 322-337)
  - Eine Kreuzung (S. 320-321)
  - Der Bau (S. 465-517)
  - Die Verwandlung (S. 96-161)
6. Jean-François Lyotard, *Das Inhumane*. Plaudereien über die Zeit. Hg. von Peter Engelmann, Wien 1989, daraus: „Vom Humanen“, S. 11-21; „Konservierung und Farbe“, S. 245-257.
7. Michel Foucault, Le someil anthropologique; Les sciences humaines, in: *Les mots et les choses*. Paris: Gallimard 1966, S. 351 - 398 (= Kap. 9.VII und Kap. 10). - Dt: Michel Foucault, Der anthropologische

Schlaf; Die Humanwissenschaften, in: *Die Ordnung der Dinge*. Frankfurt am Main 1974, S. 410-462 (= Kap. 9.VII und Kap. 10).